

1 MainÄppelHaus Lohrberg Neuer Weg 39 60388 Frankfurt
2 Streuobstzentrum e.V.
3 Tel. 06109 / 354 13 Fax 06109 / 323 97
4 info@MainAepfelHausLohrberg.de www.MainAep-
5 pelHausLohrberg.de



5

6

7

8 Ansprechpartner: redaktionell: Maja Becker

9 Maja.Becker@MainAepfelHausLohrberg.de

10 Tel. 0 61 09 / 35 41 3

11 inhaltlich: Karsten Liebelt

12 Karsten.Liebelt@MainAepfelHausLohrberg.de

13 Tel. 069 / 47 99 94

14

15

16 Wörter: 733

17 Zeichen (inkl. Leerzeichen): 5.328

18

19 Der Obstgartentipp im August

20 Gießen!

21

22 Die Sommermonate Juli und August sind gerade in den letzten Jahren zunehmend heißer und
23 auch trockener geworden. Die wichtigste Pflege für Ihren Obstgarten ist deshalb das regelmä-
24 ßige Gießen. Besonders junge Obstbäumen brauchen regelmäßig Wasser damit Wurzel und
25 Krone genügend Nährstoffe und Wasser für das Wachstum bekommen. Bei Apfel, Birne,
26 Quitte und Pfirsich beeinflusst die Wasserversorgung auch das Größenwachstum der Früchte.
27 Bei lang anhaltender Trockenheit bilden die Obstbäume kleinere Früchte bis zum Abstoßen
28 von Jungfrüchten. Rund um den Stamm von Jungbäumen sollte eine Baumscheibe von Wild-
29 kräutern freigehalten werden. Das verhindert Wasser- und Nährstoffkonkurrenz mit den Wild-
30 kräutern. Wenn sie die Baumscheibe beispielsweise mit gemähtem Gras bedecken wird die
31 Verdunstung verlangsamt und der Wurzelraum bleibt länger feucht.

32

33 Auslese

34 Bei einem Überbehang von Früchten lohnt es sich auch im Juli noch eine gezielte Fruchtaus-
35 dünnung durchzuführen. Damit kann man die Qualität der Früchte und die Größe der Früchte
36 verbessern. Leider lässt sich jedoch der Ertrag für das kommende Jahr nun nicht mehr regulie-
37 ren. Dafür hätte eine Fruchtausdünnung noch vor dem Junifruchtfall erfolgen müssen.

38

39 Sommerschnitt bei den Beeren

40Johannis- und Stachelbeersträucher können direkt nach der Ernte geschnitten werden. Dabei
41entfernt man einige der ältesten Triebe bodennah und lässt etwa die gleiche Anzahl kräftiger
42Jungtriebe als Ersatz stehen.

43Um die Bildung einer gesunden Herbst/ Winterbelaubung bei Erdbeeren zu verbessern, sollte
44das Laub nach der Ernte abgemäht werden. Achten sie dabei darauf den Mäher nicht zu flach
45zu stellen um das Herzblatt nicht zu verletzen. Die Pflanzen treiben rasch neues gesundes
46Laub. Das abgemähte Altlaub, was Überträger einer ganzen Reihe von Krankheiten sein kann,
47müssen Sie aus dann entfernen.

48

49**Krankheiten**

50Leider hat es auch in diesem Frühjahr wieder ideale Infektionsbedingungen für Schorf im Ap-
51fel- und Birnenanbau gegeben. Es handelt sich dabei um eine Pilzkrankheit die Blätter und
52Früchte gleichermaßen befällt. Wenn jetzt auf den Blättern verwaschene dunkle Flecken er-
53scheinen bilden sich dort Sommersporen, die bis zur Ernte Schorfflecken auf den Früchten
54bilden können und im Extremfall Rissbildungen verursachen. Die Lagerfähigkeit solcher
55Früchte ist dann stark eingeschränkt, da Fruchtfäule als Folge der Rissbildung auftritt.

56Durch regelmäßige Spritzungen der Bäume mit Netzschwefelprodukten kann die weitere Ver-
57breitung der Krankheit reduziert werden. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass Tempera-
58turen über 25°C und viel Sonne zu Blatt- und Fruchtverbrennungen führen kann. Außerdem
59verdampft dann ein Teil des Schwefels bei der Ausbringung und seine Wirkung ist vermin-
60dert.

61

62**Schädlinge**

63Alle Jahre wieder häufen sich die Anfragen nach der Bekämpfung der Obstmade im Apfel und
64in den Pflaumen. Deshalb an dieser Stelle nochmals einige kleine Tipps dazu. Die Bekämp-
65fung des Apfelwicklers kann gegen die erste Generation bereits Anfang bis Mitte Juni not-
66wendig sein. Im Haus- und Kleingartenbereich wird allerdings meist nur die zweite Generati-
67on Ende Juli bis Mitte August bekämpft. Diese Generation schädigt die bereits großen reifen-
68den Äpfel. Der genaue Bekämpfungszeitraum ist witterungsbedingt von Jahr zu Jahr unter-
69schiedlich. Mit Hilfe von Lockstofffallen lässt er sich genau bestimmen. Über unser Info-Te-
70lefon: 069/ 479994 können die Bekämpfungstermine nachgefragt werden. Zur Bekämpfung
71empfehlen wir das biologische Pflanzenschutzmittel Mini Madex oder Granupom N Apfelma-
72denfrei. Bezugsquellen für diese Mittel sind unter oben genannter Tel. Nr. erhältlich.

73Für die Bekämpfung der Obstmade bei Pflaumen (Pflaumenwickler) ist derzeit im Haus- und
74Kleingarten kein zugelassenes Pflanzenschutzmittel erhältlich.

75

76Wie schon im letzten Jahr sind auch in diesem Jahr insbesondere auf den Streuobstwiesen ver-
77heerende Schäden durch die Apfelbaumgespinstmotte aufgetreten. Die Gespinste mit den fres-
78senden Raupen werden immer größer. Im Juni können die Gespinste so ausgedehnt sein, dass
79ganze Äste manchmal sogar ganze Bäume davon überzogen werden. Der Fraßschaden kann
80zu derart beträchtlichen Blattverlust führen, das die Folge ein totaler Ernteverlust ist. Sind die
81Gespinste erst einmal sichtbar, ist eine Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln nicht mehr
82möglich. Bei geringem Befall können die faustgroßen Gespinste aus den Bäumen geschnitten
83und vernichtet werden. Eine Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln ist nur im Frühjahr er-
84folgversprechend. Verwenden kann man z.B. Neem- Öl unmittelbar vor Blühbeginn. Pflan-
85zenschutzmittel auf Basis von Neem- Öl haben gleichzeitig eine sehr gute Wirkung gegen
86Frostspanner und Mehliges Apfelblattlaus. Bei der Anwendung von Neem- Öl darf es min. 6- 8
87Stunden nach der Ausbringung nicht Regnen.

88

89Wenn Sie Fragen oder Probleme zu Gartenthemen haben, können Sie sich gerne in gewohnter
90Weise an das Beratungsteam des „MainÄppelHauses Lohrberg“ wenden:

91Telefon 0 69 / 47 99 94 oder Email Karsten.Liebelt@MainAeppelHausLohrberg.de.

92Im Internet unter www.MainAeppelHausLohrberg.de erhalten Sie außerdem weitere Informa-
93tionen zum MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V., zu den vorangegangenen Obst-
94gartentipps sowie zu seiner Straußwirtschaft, seinem Hofladen und seinen Veranstaltungen im
95Jahr 2010.